

Ozonforscher treffen sich auf Spitzbergen

Rund 50 Ozonforscher aus der ganzen Welt tagen vom 24. - 28. August in der nördlichsten Siedlung der Welt. Auf der deutschen Forschungsstation Koldewey in Ny-Ålesund auf Spitzbergen diskutieren sie die neuesten Ergebnisse der weltweiten Beobachtung der stratosphärischen Ozonschicht.

Die Tagung des NDSC (Network for Detection of Stratospheric Change) wird in diesem Jahr vom Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven organisiert. Das stratosphärische Observatorium des AWI in der Koldewey-Station auf Spitzbergen ist als "Primärstation" für die Arktis seit fünf Jahren Mitglied dieses Netzwerkes internationaler Institutionen, die weltweit die Veränderung der Ozonschicht in der Stratosphäre beobachten. Das AWI führt hierfür in Ny-Ålesund ganzjährig ein umfangreiches Meßprogramm durch.

In der diesjährigen Konferenz steht der Ozonabbau über der Arktis im Mittelpunkt. Seit einigen Jahren wird in den Frühjahrsmonaten auch über der Arktis ein verstärkter Ozonabbau beobachtet. Im März dieses Jahres wurde von verschiedenen Satelliten aus der bisher stärkste Ozonverlust über dem Nordpol gemessen. Mit dem Ozonloch über der Antarktis ist das Ausmaß des Ozonabbaus in der Arktis bisher jedoch noch nicht vergleichbar.

Aufgabe der NDSC-Stationen ist es, mit modernen optischen Verfahren wie Laser-Fernerkundungsgeräten, ganzjährig die Veränderungen der Ozonschicht und anderer atmosphärischer Spurengase zu beobachten, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Die Messungen der NDSC-Bodenstationen sind zugleich unabdingbare Grundlage für die Eichung von Satellitenmeßsystemen.

Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und
Meeresforschung,
Bremerhaven

Referat für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon 0471-48 31-180
Fax 0471-48 31-149

PRESSEINFORMATION



Unterstützt werden die deutschen NDSC-Aktivitäten auf Spitzbergen vom Ozonforschungsprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF), vom Umwelt- und Klimaforschungsprogramm der Europäischen Kommission und der DBU (Deutsche Bundesstiftung Umwelt).

Bremerhaven, den 20. August 1997
Bitte senden Sie uns bei Veröffentlichung einen Beleg

**Alfred-Wegener-Institut
für Polar- und
Meeresforschung,
Bremerhaven**

**Referat für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Columbusstraße
27568 Bremerhaven
Telefon 0471- 48 31- 180
Fax 0471-48 31- 149